

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0 0 6 7 / 2 0 2 4 / B V**

Datum:  
06.03.2024

Federführung:  
Dezernat IV, Amt für Chancengleichheit

Beteiligung:

Betreff:

**Sachstandsbericht „Nie wieder ist jetzt!“, Zuziehung von Sachverständigen gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung hier: Frau Yasemin Soylu, als Vertreterin von Mosaik Deutschland e. V., oder Stellvertretung**

## Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit	21.03.2024	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit beschließt die Zuziehung von Frau Yasemin Soylu, oder Stellvertretung, als Vertreterin von Mosaik Deutschland e. V., Rohrbacher Straße 74, 69115 Heidelberg, als Sachverständige gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung.*

## **Begründung:**

Mosaik Deutschland e.V. ist ein zivilgesellschaftlicher Träger der politischen Bildungsarbeit. Im Jahr 2013 gegründet, liegen die Schwerpunkte des städtisch geförderten Trägers auf kommunal ausgerichteten Modellvorhaben in Heidelberg in den Bereichen Bildung, Beratung und Netzwerke.

Das beim Träger angesiedelte lokale Antidiskriminierungsbüro ist Anlaufstelle für Menschen, die Diskriminierung erfahren haben und unterstützt Menschen, die Opfer von Rassismus wurden. Darüber hinaus bietet es Kompetenzentwicklung in den Bereichen Diskriminierungsschutz und Stärkung von Betroffenen, schafft Sensibilisierungsangebote für eine breitere Öffentlichkeit und leistet fokussierte Netzwerkarbeit auf kommunaler, Landes- und Bundesebene.

Eine ausführliche Beschreibung der verschiedenen Maßnahmen zu Diskriminierungsschutz und gleichberechtigter Teilhabe, an denen Mosaik Deutschland e.V. beteiligt ist, ist der Präsentation (Anlage 02 zur Drucksache 0036/2024/IV) zu entnehmen. Diese Maßnahmen sollen zudem in der Sitzung kurz vorgestellt werden.

Frau Yasemin Soylu soll daher gemäß § 33 Absatz 3/4 Gemeindeordnung in der Sitzung des Ausschusses für Soziales und Chancengleichheit zugezogen werden. Mit Frau Soylu wurde eine Redezeit von zehn Minuten vereinbart.

gezeichnet  
Stefanie Jansen